

Augenoptiker-Innung  
Baden-Württemberg

## PRESSEINFORMATION Nr. 11/2019

### **Förderung des Aus- und Weiter- bildungszentrums Karlsruhe**

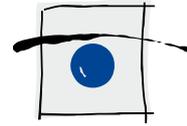
#### **Zuwendungsbescheid des Bundes erhalten**

Speyer/Karlsruhe, 4. November 2019 – Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg hat Ausstattungsmaßnahmen für ihr Aus- und Weiterbildungszentrum in Karlsruhe beantragt, mit Hilfe derer über Schulungsinhalte die zunehmende Einbindung der Digitalisierung in die Berufspraxis vermittelt werden können.

Am Dienstag, den 22. Oktober 2019, hat die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg den Zuwendungsbescheid des Bundes über 919.361,54 Euro erhalten. 90 % dieser Summe werden aus dem Bundeshaushalt bezuschusst, und nur 10 % beträgt der Eigenanteil, den die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg zu tragen hat.

#### **Das Sonderprogramm**

Der Antrag zur Förderung von Digitalisierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) und Kompetenzzentren wurde an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gesendet. „Ziel des Sonderprogramms ist es, die Möglichkeiten zur Verbreitung der mit der Digitalisierung verbundenen Technik für ÜBS im Bereich der Ausbildung von Fachkräften schneller und gezielter voranzutreiben. Durch die Förderung ausgewählter Ausstattung der ÜBS im Bereich der Digitalisierung soll zur entsprechenden Modernisierung der Ausbildung von Fachkräften insbesondere für KMU beigetragen werden“, so das BIBB.



### **Die Verwendung der Fördergelder**

Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg kann sehr zeitnah mit ersten Erweiterungen der Ausstattung beginnen, da ein Teil der Fördergelder noch im laufenden Jahr abrufbar ist. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2020.

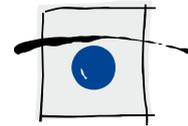
Seit der Erstausrüstung 2014 hat sich in Richtung Digitalisierung viel getan, und die Fachkräfte von morgen sollten bereits heute mit diesen Entwicklungen vertraut gemacht werden. Daher werden die fünf Ausbildungsbereiche, der Verkaufsraum, die beiden Refraktionsräume, die Ausbilderbüros und der Serverraum unter anderem um folgende Positionen erweitert:

- Freiformmessmaschine
- VR-Brillen
- CNC-Schleifautomaten
- Videozentriersysteme

Die Auszubildenden aus Baden-Württemberg und dem südlichen Rheinland-Pfalz dürfen sich bereits im laufenden Ausbildungsjahr über die Neuerungen freuen und werden bestmöglich auf die Herausforderungen vorbereitet, welche sich durch die Digitalisierung für den beruflichen Alltag ergeben.

### **Die Historie des AWZ**

Die Überlegungen für eine gemeinsame überbetriebliche Ausbildungsstätte in Baden-Württemberg begannen im Jahr 2009. Den Grundstein legten die Innungsversammlungen der vier ehemaligen Augenoptiker-Innungen Südbaden, Nordbaden, Südwürttemberg und Nordwürttemberg in den Innungsversammlungen 2010. Dort wurde die Beteiligung aller Innungen in Baden-Württemberg an einer gemeinsamen überbetrieblichen Ausbildung beschlossen. Bekräftigt wurden die Beschlüsse im Rahmen der Fusionsversammlung der

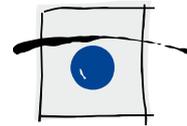


vier ehemaligen Innungen zur Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg im Jahr 2011.

Bereits im Jahr 2014 wurde die Einrichtung und Ausstattung des Aus- und Weiterbildungszentrums Karlsruhe sowie des Boardinghouses durch Bundes- und Landesmittel gefördert. Seinerzeit sah das BIBB insgesamt Positionen im Wert von 3.020.200,00 Euro als förderfähig an. Das damalige Gutachten lies bereits die Bedeutsamkeit des AWZ Karlsruhe erkennen:

„Mit dieser neuen Bildungsstätte wird die überbetriebliche Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung in Baden-Württemberg für Augenoptiker flächendeckend sichergestellt. Der Begutachtung liegt ein detaillierter Beschaffungsplan zugrunde, in dem auch flankierende Baumaßnahmen enthalten sind. Insgesamt sind die beantragten Gegenstände und die Baumaßnahmen bis auf die angesprochenen Positionen nach Art und Umfang erforderlich und auf die Räumlichkeiten abgestimmt.“

Mehr als 1.800 Auszubildende besuchten seit 2015 das Aus- und Weiterbildungszentrum in Karlsruhe und durften sich bisher schon an einer modernen Ausstattung und einem motivierten und hervorragend qualifizierten Ausbildungsteam erfreuen. Der zweiwöchige Grundkurs, die vier Fachkurse AU1/09 bis AU4/09 und die Training Days zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfungen Teil 1 und Teil 2 unterstützen bereits jetzt das handwerkliche Können der Auszubildenden und geben den Auszubildenden Raum und Zeit zur fachlichen Entfaltung, abseits von Zeit- oder Materialdruck.



**Augenoptiker-Innung  
Baden-Württemberg**

Weitere Informationen erhalten Sie beim Aus- und Weiterbildungszentrum Karlsruhe (Gartenstraße 67, 76135 Karlsruhe) unter Tel.: 0721 / 95 78 59-0.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Sandra Van Heule (Dipl. Sozw., akad. PR-Beraterin)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband  
Birkenweg 6, 67346 Speyer  
Tel.: 0 62 32 64 69 12  
Fax: 0 62 32 64 69 11  
E-Mail: [kommunikation@swav.de](mailto:kommunikation@swav.de)  
Internet: [www.swav.de](http://www.swav.de)

**Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband**

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, im Saarland und Hessen ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg wie auch die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland und die Landesinnung für das Augenoptikerhandwerk in Hessen sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.